Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 11 (1938)

Heft: 11

Rubrik: Es interessiert mich....

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rezensionen

Wollen wir uns für das kommende Jahr einen Kalender anschaffen, der Bilder aus unserer Armee enthält, haben wir gleich die Wahl zwischen zweien:

Der **„Schweizer Wehrkalender“**, der vom Verlag A. Trüb & Co., Aarau, herausgegeben wird, ist schon allgemein bekannt. Auch für 1939 enthält er wieder ein gutes Dutzend farbenfreudiger Bilder, leichte, luftige Aquarelle von F. Traffelet und etwas schwerere, sattere, künstlerisch nicht minder wertvolle Bilder von Iwan E. Hugentobler. Besonders gut gelungen scheint uns das Bild „Die Feldküche“ zu sein, auf dem nichts fehlt: weder die rauchende Fahrküche, das improvisierte Dach, der die Speise degustierende Küchenchef, der beaufsichtigende Fourier, noch die hungrigen armen Kinder, welche sehnsüchtig auf die Resten warten.

Der regelmässige Käufer des „Schweizer Wehrkalender“ wird nicht verfehlen, die einzelnen Bilder aufzubewahren oder teilweise gar einzurahmen. Er wird so mit der Zeit zu einer wertvollen, gediegenen Bildauslese aus unserer Armee, wie sie war und wie sie ist, kommen. — Der Kalender kostet Fr. 2.50 (siehe auch das Inserat in dieser Nummer).

Neu ist unserer Wissens der **„Schweizerische Armee-Kalender“**, welcher vom Verlag Otto Walter, A.-G. in Olten gedruckt wurde. In 52 prächtigen Tiefdruckbildern, die alle von Phot. K. Egli aufgenommen sind, den wir als den Herausgeber des illustrierten Nachschlagewerkes „Unser Heer“ kennen, versucht der Wochen-Kalender typische Szenen aus dem Dienst aller Waffengattungen festzuhalten. Auch landschaftlich sind die Aufnahmen reizvoll, ist doch der Photograph der Truppe meistens ins Gebirge gefolgt. — Den Kalender, mit dem markanten Stahlhelm-Kopf auf dem Titelblatt, sieht man heute in den Auslagen fast jeder Buchhandlung. Er ist erhältlich zum Preis von Fr. 3.—.

Es interessiert mich . . . .

Frage. Was für Organe sind im Verpflegungsdienst der ausländischen Armeen tätig? Welche Chargen entsprechen dem schweizerischen Fourier? Wie gestaltet sich deren fachtechnische Ausbildung?

Es fehlt uns leider die Zeit, die nötigen Nachforschungen in der Militär-Literatur oder bei Sachverständigen zu unternehmen, um diese Frage abklärend beantworten zu können. Eine solche Gegenüberstellung wäre aber in der Tat reizvoll. Sollte der eine oder andere der Leser die Verhältnisse bei irgend einer ausländischen Armee in dieser Hinsicht kennen, wären wir für eine entsprechende Darstellung dankbar.

Kameraden, was interessiert Sie weiter?